

## **EANS-Adhoc: Frauenthal Holding AG / 1. Quartal 2015**

-----  
Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.  
-----

Geschäftszahlen/Bilanz  
19.05.2015

Aufgrund des Verkaufs des Geschäftsbereichs Schwere Stahlfedern- und Stabilisatoren (Closing fand am 23. Dezember 2014 statt) wird in ein Ergebnis nach Steuern fortzuführende Geschäftsbereiche (restliches automotives Geschäft der Division Frauenthal Automotive und Frauenthal Handel) sowie in ein Ergebnis nach Steuern aufgegebenen Geschäftsbereich (Schwere Stahlfedern und Stabilisatoren) unterschieden.

Die nachfolgende Analyse bezieht sich auf die fortzuführenden Geschäftsbereiche:

\* Der Umsatz der beiden Geschäftsbereiche Frauenthal Automotive und Frauenthal Handel stieg zum Vorjahresvergleichswert um MEUR 56,1 (+48,4 %) auf MEUR 172,1 (davon Frauenthal Automotive +1,7 %, davon Frauenthal Handel +84,5 %). Der Umsatzanstieg ist auf die Akquisition der ÖAG AG (Umsatzbeitrag von MEUR 55,1 für die Monate Jänner bis März, im Vorjahr war die ÖAG ab Juli 2014 inkludiert) zurück zu führen.

\* Das EBITDA der Frauenthal-Gruppe lag im 1. Quartal 2015 mit MEUR 3,7 um MEUR -1,3 unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Der Rückgang resultiert aus der Division Frauenthal Automotive mit MEUR -1,2 und aus der Division Frauenthal Handel mit MEUR -0,1. Der Ergebnismrückgang in der Division Frauenthal Automotive ist auf besonders hohe Ergebnisse im Vergleichszeitraum des Vorjahres aufgrund eines atypischen Produktmix bei der Gnotec Gruppe zurück zu führen; der Rückgang in der Division Frauenthal Handel stammt aus der im Vergleichszeitraum noch nicht inkludierten ÖAG AG, welche einen negativen Ergebnisbeitrag verzeichnet.

\* Das Eigenkapital sank von MEUR 85,6 zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 um MEUR -0,1 auf MEUR 85,5. Die Eigenkapitalquote von 22,9 % zum 31. Dezember 2014 reduzierte sich vor allem aufgrund der höheren Bilanzsumme (saisonal bedingter Working-Capital Aufbau) auf 21,2 % per 31. März 2015.

~				
in MEUR	1-3/2015	Veränderung		1-3/2014
Umsatz				
fortzuführende	172,1	48,4%		116,0
Geschäftsbereiche				
EBITDA				
fortzuführende	3,7	-26,1%		5,0
Geschäftsbereiche				
EBIT fortzuführende	0,3	-87,5%		2,5
Geschäftsbereiche				
Ergebnis nach				
Steuern	-0,7	-156,0%		1,2
fortzuführende				
Geschäftsbereiche				
Ergebnis nach				
Steuern	0,0	100,0%		-1,9
aufgegebener				
Geschäftsbereich*				
Ergebnis nach	-0,7	0%		-0,7
Steuern				
Eigenkapital	85,5	-5,7%		90,6
EK-Quote	21,2%	-3,7%		25,0%
~				

\*Das Closing des Verkaufs des Geschäftsbereiches Schwere Stahlfedern und Stabilisatoren fand am 23. Dezember 2014 statt. Das Veräußerungsergebnis wird mit dem bis zum Veräußerungszeitpunkt angefallenen Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit dieses Bereiches gemäß IFRS 5 im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen zusammengefasst. Im Ergebnis sind außerplanmäßige Abschreibungen, Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Kaufvertrag, Transaktionskosten sowie ein Entkonsolidierungsaufwand enthalten.

In der Division Frauenthal Automotive wird langfristig keine Verbesserung der Nachfrage im Nutzfahrzeugbereich erwartet, man ist jedoch für das PKW-Geschäft (Gnotec-Gruppe) optimistisch, dass aufgrund der guten Entwicklung von Schlüsselkunden sowie des Anlaufs der Belieferungen von PKW-Herstellern in China Wachstum erzielt werden kann. Kurzfristig entwickelt sich der Nutzfahrzeugmarkt positiv.

In der Division Frauenthal Handel wird bei leicht ansteigendem Marktanteil in einem leicht rückläufigen Sanitär- und Heizungsmarkt für das Gesamtjahr lediglich durch die Integration der ÖAG AG, die erstmals für ein Gesamtjahr in den Finanzdaten der Frauenthal-Gruppe enthalten ist, ein Umsatz- und

Ergebniszuwachs aus dem operativen Geschäft erwartet. Das Ergebnis wird einerseits durch Integrationskosten belastet, andererseits wurde im Vorjahr ein positiver, einmaliger Ergebniseffekt aus der Erstkonsolidierung der ÖAG AG ("Lucky-Buy") in Höhe von MEUR 8,9 erzielt.

Die Zielsetzung des Aufbaus einer neuen "dritten Division" bleibt aufrecht.

Auf der Homepage [www.frauenthal.at](http://www.frauenthal.at) unter der Rubrik Investor Relations / Berichte / Zwischenberichte ist der komplette 1. Quartalsbericht 2015 abrufbar.

Rückfragehinweis:  
Frauenthal Holding AG

Dr. Martin Sailer  
E-Mail: [m.sailer@frauenthal.at](mailto:m.sailer@frauenthal.at)

Mag. Erika Hochrieser  
E-Mail: [e.hochrieser@frauenthal.at](mailto:e.hochrieser@frauenthal.at)

Rooseveltplatz 10  
A-1090 Wien  
Tel + 43(1) 505 42 06  
Fax + 43(1) 505 42 06-33  
[www.frauenthal.at](http://www.frauenthal.at)  
Ende der Mitteilung

euro adhoc

-----  
~  
Emittent: Frauenthal Holding AG  
Rooseveltplatz 10  
A-1090 Wien  
Telefon: +43 1 505 42 06  
FAX: +43 1 505 42 06 -33  
Email: [holding@frauenthal.at](mailto:holding@frauenthal.at)  
WWW: [www.frauenthal.at](http://www.frauenthal.at)  
Branche: Technologie  
ISIN: AT0000762406, AT0000492749  
Indizes: ATX Prime  
Börsen: Amtlicher Handel: Wien  
Sprache: Deutsch  
~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2042/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0013 2015-05-19/08:22

190822 Mai 15

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20150519\\_OTS0013](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150519_OTS0013)